









gaben vor; um  
ingen 98, Heil  
Baufeldern 83,  
Bergheimen 71,  
Blauenheimen 61,  
Blingen-Eng 32,  
mell 48, Kraß-  
14, Eblingen 42,  
Wahlungen 29,  
sicht.

ahmen der vom  
de für die Zeit  
eichnerie-  
von den Orts-  
christlichen Ge-  
punkt steht. Die  
len Erziehungs-  
fragen der  
Altkollegen, die  
behandeln. In  
die Beram-  
sonst als  
gleichen Tage  
unterrichts legt  
linder besonders

erucht, alle,  
mit Goldbrunze  
Ferner sind im  
aus unwilligen  
hlung gegeben

Am Freitag  
n. Veteranen-  
blau" ab, der  
aufnehmen zu  
Nebenhammer  
denkt, daß in  
in Schenke t  
Vorstand Prof  
ten und kannte  
lein Schöpfung  
Pavol plügend  
nicht inkommen  
recht vergnügen  
actuna, die zwar  
schönlings Be-  
den Zukünftigen  
loch der Begrü-  
Rosa Rumbach  
Christmann" lche  
Dritsch Treue"  
sio Schmeppel-  
nicht" und  
ere Bild ist sehr

in Zusammen-  
fund Hildberg-  
die bereits seit  
in diese Nach-  
stunden wurde.  
berg verbracht.

erliegen. —  
st verunglückte  
in Berleghagen  
inwilliger Weise  
Karl Gehring

ereinzelt por-  
nen. Die Ho-

er Welt.

ache gegen den  
Schwindelstein  
t, daß der Di-  
lung", Kühle,  
Millionen Gold-  
te Summe gilt  
Briemengeseß-

kön ein Ehe-  
die Frau in  
schie laut auf,  
scheid eine Ge-  
ndem er Sicht  
offen hatte.

Elektrizitäts-  
Röfen durch  
(L.C.G.) eine  
unbezahlt wer-  
1000 Mark (88  
nen.

ische Marine-  
nachtslotterie  
a 2,25 Marko-

nen Goldmark). Die ganze Summe übergab er einem Freund zur Verteilung an die Kollektanten der verschiedenen Provinzen. Er legte der Besig so vielen Geldes würde ihm nur Kopfschmerzen machen.

Brand in einer Irrenanstalt. In einer Privatirrenanstalt in Lofia, die 343 Kranke beherbergt, brach Feuer aus, das das Anwesen in Asche legte. Nach 50 benachbarte Häuser fielen den Flammen zum Opfer. Von den Kranken sind viele verbrannt. Bis jetzt wurden 13 Leichen gefunden, 108 werden noch vermisst.

Entscheidung Frankreichs. Nach einer kürzlich erschienenen Aufstellung des Arbeitsministeriums in Paris ist der Rückgang der Bevölkerungsziffer in Frankreich in diesem Fortschreiten begriffen. Der Jahrgang 1924 weist gegenüber 1923 einen erheblichen Rückgang auf allen Gebieten nach. So haben 7000 Heiraten weniger stattgefunden als im Vorjahr. Ganz im Verhältnis zu den Eheunterlassungen gingen auch die Geburten um etwa 10 000 zurück. Dagegen steigt die Sterblichkeitsziffer unverhältnismäßig.

Fajfisten und Kommunisten. In verschiedenen Städten Italiens kam es zu Angriffen der Kommunisten gegen Fajfisten. Zwei der letzteren wurden erschossen.

Ueberfall auf einen Eisenbahnzug. Bei El Cobra (Mexiko) überfielen 60 Räuber einen Eisenbahnzug. Die den Zug begleitenden 6 Soldaten, die sich tapfer wehrten, und eine Frau wurden getötet, mehrere Reisende verwundet. Der Postwagen wurde ausgeraubt.

### Letzte Nachrichten.

Italienische Warnung vor der Nichträumung Kölns. Rom, 30. Dez. Zum Reichstagsbeschluss Köln nicht zu räumen, schreibt Wellmer in der italienischen Epoca, daß die englische Zustimmung ein Beweis ist, das J-Handelkommen des armerikanischen Kontinents zwischen London und Paris sei und die schwebeliegenden Fragen haben könne, nicht nur, weil damit das Verschicken des J anzuolen an der Ruhr möglich werde, sondern auch, weil mit der neuen englisch-französischen Politik ein europäischer Friede in Frage gestellt werde. Das Verschicken der Franzosen an der Ruhr und in Westfalen würde den deutschen Nationalismus auf tiefe Verienen und werde auch die extremen Nationalisten gegen eine Regierung die der Spanischen Politik hätte und somit die Durchführung des Dumas Programms gefährden. Die anderen europäischen Mächte seien vor die Alternative gestellt, sich Deutschland zu nähern oder sich mit ihm für immer zu versetzen.

Frankreich und die Schulden Amerikas. London, 30. Dez. „Exchange“ meldet aus Washington, daß das Fehlen der amerikanischen Forderung im Budget des französischen Finanzministeriums in amerikanischen Regierungskreisen den Eindruck erweckt, als wolle Frankreich seine Schulden überkaufen nicht mehr beachten, weder an Großaktionären noch an die Vereinten Staaten.

Die Feindbanden an Deutschland. Paris, 30. Dez. Das Außenministerium teilt mit, daß die französische Anwesenheit an Deutschland heute den fünf verbündeten Mächten zur Debatte kommen unterbreitet wurde. Am Mittwoch wird die Vorkonferenz zur Festlegung des endgültigen Wortlauts geschlossen.

Der Ministerrat über die Räumungsfrage. Berlin, 29. Dez. Wie L. N. erklärt, laub an heutigen Ministerrat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Jantzen ein Ministerialrat statt, der sich mit der aufserpolitischen Lage beschäftigt, wobei die Frage der Räumung der Kölner Zone im Vordergrund stand. Es ist anzunehmen, daß irgendwelche Beschlüsse noch nicht gefasst wurden, da bei der Reichsregierung eine offizielle Mitteilung der Ministern über die Räumungsfrage noch nicht vorliegt.

Anmeldungen. Die Polnischen stifteten zu einem Generalstreik gegen Petroit, der mehr und mehr der Gefangenen der Nationalisten ist.

### Das Probejahr der Dolores Renoldi.

40 Roman von Dr. Lehne.

Aber nein — alles in ihr empörte sich gegen diesen Gedanken — das war unmöglich — das einzige war: Trennung! Sie schauerte zusammen; ihn freiwillig aufgeben, wie schwer war das doch — unmöglich beinahe. Dennoch verlangte es die gebieterische Notwendigkeit — zur unerträglichen Qual würde ihr Leben werden, ständiger Begleiter ihr Mißtrauen, das ihr den Wiffen im Munde vergällen, den Schlaf ihrer Nächte zerstören würde!

Sie dachte an Sophia Bartels; nun war sie sobald schon in der gleichen Lage.

Trennung war das einzige, das ihr blieb, wenn sie sich ihre Selbstachtung, ihren Stolz bewahren wollte. — Sollte sie einem Manne denn nachlaufen, um seine Liebe beteln?

Heiß brannten ihr die Augen von ungeweihten Tränen; doch ihr tief verletzter Stolz kam ihr zu Hilfe. Mit einem festen Entschluß stand sie auf. Sie wollte ihn schreiben — gleich jetzt —, daß alles vorbei! Nicht eine Minute durfte sie noch zögern, sich diese Genehmigung zu verschaffen, ungeachtet des Aussehens, das dieser unbedingte Schritt so kurz vor der Hochzeit, zu der die Einladungen schon ergangen, erregen würde. Wie würde man nach dem Grund forschen — würde vielleicht gar an ihrem Verhalten zweifeln. Ein bitteres Lächeln terte um ihren Mund — mochte man! Ihr war jedes Gerede gleichgültig — mochte er sich damit abfinden!

Das vermischte Geld! Wie ein Fluch haftete es ihr an! Was galt denn sie danach? Nur eine unerwünschte, lästige Zugabe war sie. — Könnte sie den ganzen Bettel von sich werfen, und unbefastet davon ihr Leben fügen — ihr wäre wahrhaft wohl! Was war aller Durst denn,

Die Pariser Luftfahrtsverhandlungen haben bisher nur geringe Zugeständnisse an Deutschland gebracht.

Der amerikanische Senator Smoot, der Vorsitzende der Finanzkommission und Schuldenänderungskommission erklärte die Durchlösung der französischen Schulden für unmöglich.

Die Berliner Regierungskreise hat während der Feterstage nicht die gewünschte Räumung erfahren.

Das gesamte Genuskapital der preussischen Staatsbank soll durch die an Ruinierter gewährten Kredite als verloren zu betrachten sein.

Turnen, Sport und Spiel.

Sp.-V. Regold komb. — F. C. Hiltensfeld 1:2:0.

Am 2. Weihnachtstfesttag trat eine kombinierte Mannschaft des Sportvereins in Hiltensfeld ein Freundschaftstreffen aus gegen den dortigen F. C. Es war ein schöner, fairer Kampf, in dem Regold etwas mehr vom Spiel hatte als sein Gegner. Wenn Regold die Hälfte keine Tare ergäbe, so lag das am großen Schuppsch des Sturmes. Nach Halbzeit konnten durch gutes Zusammenspiel der Halbtelfe und der Mittelstürmer des F. C. H. je ein Tor treten. Mehrere „tobfichere“ wurden ausgelassen, darunter ein Elfmeter, der nicht getroffen wurde. Hiltensfeld machte alle Anstrengungen, aufzuholen; außer einem Abseitstos, das der Schieb richter jedoch nicht gab, konnten sie nichts erreichen. Der Regolder Schiedsrichter war sehr gut.

### Handelsnachrichten.

Dollarkurs Berlin, 29. Dez. 121 1/2. New York 1 Dollar 120. London 1 Pfd. Sterl. 198.3. Amsterdam 1 Gulden 1.302 1/2. Frankfurt 100 M. 81.75. Zürich 1 Franken 0.816 1/2. Wien 100 Schilling 10.75. Paris 100 Francs 16.75. Brüssel 100 Francs 16.75. London 100 Pfund 121 1/2. New York 1 Dollar 120. London 1 Pfd. Sterl. 198.3. Amsterdam 1 Gulden 1.302 1/2. Frankfurt 100 M. 81.75. Zürich 1 Franken 0.816 1/2. Wien 100 Schilling 10.75. Paris 100 Francs 16.75. Brüssel 100 Francs 16.75.

Stuttgarter Börse, 29. Dez. Die Börse verkehrte heute in Folge der außenpolitischen Lage etwas zurückhaltender als vor den Feterstagen. Die Stimmung ist aber trotzdem gut geblieben und die Markt haben sich im großen ganzen behaupten können. Der Anleihemarkt zeigte größeres Leben bei zum Teil erhöhten Kursen mit Rücksicht auf den baldigen Zusammentritt des Reichstags und die Wiederanstellung der Anwerfungsfrage. 5 v. H. Reichsanleihe 9.865 (0.810). Bankaktien: Hypothekbank 31, Vereinsbank 3, Notenbank 77. Von den Staatsreiserwerten erhöhten sich Reissamer-Eisen um 2,5, Hohenpöhlen um 0,5, Walle und Ravensberg um je 0,5, während Eßlinger um 0,5 nachgaben. Auf dem Markt der Metallaktien und Maschinen- und Automobilaktien bemerkenswerte Veränderungen nicht zu verzeichnen (Daimler 3,4, Spinnereierwerke: Kammern 26,5, Koll a. Schell 11,05, Wilmann 1,7, Eßlinger 70, Wollweber 26, Kollm 45, Erlangen 119,5, Wollweber, Unterhaken 65, Kollm 143, Dierke 140, Reichenbach 92, Dreyer, Rabrangsmittel Werte ruhig. Stuttg. Zucker 3,5. Verlagsaktien: Verlag 1,5, Union 30, Deutsche Verlag 30. Mehrige Werte: Walle 105, Wollweber 105, Wollweber 105, Wollweber 105.

Landesproduktenbörse Stuttgart, 29. Dez. Stimmung fest. Weizen 22-23 (15. Dez. 22-24,50), Sommergerste 22-27 (21.50

### Vergessen Sie nicht

das monatliche Postabonnement auf den „Gesellschafter“ zu erneuern!

... Und in der Stille der Nacht, in der kein Schlaf auf ihre brennenden Augenlider kam, sagte sie den Entschluß, mit ihrem bisherigen Leben zu brechen. Sie wollte fortgehen von hier, irgendwohin, wo niemand sie kannte, wo niemand suchte, wer sie war, und unbekümmert von ihrem Gelde, wollte sie arbeiten, in Arbeit Vergessenheit suchen, um in anderen Kreisen, unter ganz anderen Lebensbedingungen, vielleicht Vertrauen und Muthen an den Menschen wiederzufinden, was ihr der eine, den sie geliebt, unbarbarisch zerstört!

Gegen mittag ließ sich, wie fast jeden Tag, Roger Emdingen melden. Sie mußte ihn empfangen — sie war darauf vorbereitet, daß er Aufklärung fordern würde, und sie war nicht feige — diese Unterredung ließ sich einfach nicht vermeiden.

Totenblau, ganz verzerrt das schöne Gesicht, mit allem Frieden größter, nur mühsam unterdrückter Aufregung, trat er ihr entgegen, ihren Brief in der Hand haltend.

„Dolores, ich verstehe nicht, was —“

Mit einer Handbewegung schnitt sie ihm das Wort ab.

„Ich habe meinem Briefe nichts hinzuzufügen. Ich denke heute noch so wie gestern und habe ihn bei vollem Verstande geschrieben —“, sagte sie mit kühler, harter Stimme. Er stand wie vor dem Rauf geschlagen.

„Warum nur, Dolores — —“

„Es steht in meinem Briefe, und darum war es mir unwillig und peinigend für beide Teile, daß du noch einmal zu mir gekommen bist —“

Sie hatte sich mit ihrem ganzen Stolz gewappnet, um ihm so kalt entgegenzutreten zu können.

„Behandelt du mich wie einer lästigen Bettler?“ Jörn zitterte aus seiner Stimme, Jörn stand auf seiner Stirn. „Wie kannst du behaupten, daß deine Liebe ein Verstum war! Es sind andere Gründe, die du mir nicht verhehlen willst.“

(Fortsetzung folgt)

25 25,00, Roggen 22,50-24,50 (22-24), Hafer 14-15 (14-15), Weizenmehl Nr. 1 42-43,50 (41-42,50), Weizenmehl 38-39,50 (37 bis 38,50), Kleie 13-13,50 (12,75-13,25), Weizen 7-8 (7-8), Weizen 9-10 (9-10), Stroh (Roggen) 3-3,50 (3-3,50), Weizen 3, Januar 1925.

Mannheimer Produktenbörse, 29. Dez. Feste Stimmung bei ruhigem Geschäft. Weizen 24-24,50, ausl. 31-34, Roggen incl. 24, ausl. 20,50-23, Gerste 23-24, Hafer incl. 19-20, ausl. 20-24, Weizenmehl 32-33,25, Roggenmehl 32-33,25, Weizenkleie 14,50 bis 15, Roggenkleie 13,90-14,20, Hafer 400, Leinöl 420-425.

Frankfurter Börse, 29. Dez. Weizen gut 20,50 bis 21, mittel 20-20,20, Roggenkleie 14,50.

Märkte.

Mannheimer Großviehmarkt, 29. Dez. Ingefaßt und gebandelt wurden je 30 Rilo Lebendgewicht: 170 Ochsen 22-32, 77 Kühe 22-28, 484 Kälber und Fäher 19-24, 400 Fäher 32-40, 100 Fäher 22-30, 1265 Schweine 60-82. Alles verkauft.

Schweinemärkte. Blaufelden. Milchschweine 36-38. — Gerolzhofen 32-36. — Winnenden 48-60 a Paar. — Eßlingen. Milchschweine 43-60 a. — Kottweil 40 bis 50 a. — Gschmberg 44-60 a.

Schweinepreise. Kallendorf: Milchschweine 45-60 a. Biberach: 1 Fäher 22-32, ein Fäher 40-50 a. Ellwangen: Fäher 105, Milchschweine 20-25. Esslingen: Saugschweine 15-25, Fäher 30-35 a. Weilerstadt: Milchschweine 1. Sorte 55-58, 2. Sorte 40-50 a pro Paar.

Frankfurt. Sauglinge: Weizen 11,10-12, Roggen 11,70, Gerste 12,20-13,00, Hafer 5,50-6, Gersten 10 a. Ravensburg: Weizen 12-12,50, Hafer 11,75-12,25 a. Him Weizen neu 11,50, Gerste neu 13 a d. Jr.

Jahresmarkt Munderkingen. Zufuhr 20 Pferde, 19 Ochsen, 24 Fäher, 33 Kälber, 33 Kälber, 40 Fäher, 8 Mutterkühe, 6 Fäher und 172 Milchschweine. Verkauf wurden 12 Ochsen, 23 Fäher, 19 Kälber, 31 Kälber, 35 Fäher, 5 Mutterkühe, 6 Fäher und 172 Milchschweine. Schlacht wurden für Ochsen 170-200, Fäher 190-200, Kälber 160-227, Kälber 300-670, Fäher 120-200, Mutterkühe 190-220, Fäher 70-90, Milchschweine 19-30 a d. St.

Eßlingen, 29. Dez. Holzverkauf. Anschlag im Durchschnitt bei hohem Scheitern 17 Mark und bei hohem Brägel 15 a pro Nummer; bei Föhrenholz 7-8 a. Ein halbes Dutzend Scheiter kam gemittelt auf 42-48 a und Brägel auf 24-26 a. Die Flächenpreise wurden in übertriebener Weise getrigert, teils über 100 Proz. des Anschlags.

Devisenkurse in Millionen

Berlin	29. Dezember		29. Dezember	
	Gold	Devisen	Gold	Devisen
Niederlande	100 Gold	160,43	169,51	170,69
Schweden	100 Kr.	20,87	20,93	20,97
Norwegen	100 Kr.	63,02	63,18	63,37
Dänemark	100 Kr.	73,96	74,14	74,46
Schweiz	100 Fr.	113,05	113,33	113,90
Italien	100 Lire	17,59	18,09	17,85
London	1 Pfd. Sterl.	19,745	19,795	19,844
New York	1 Dollar	4,195	4,205	4,205
Paris	100 Fr.	22,78	22,84	22,89
Brüssel	100 Fr.	81,90	81,50	81,55
Spanien	100 Peseta	68,38	68,52	68,58
D. Osterr.	100 Schilling	5,907	5,927	5,90
Drac	100 Fr.	12,705	12,745	12,69
Argentinien	100000 Fr.	5,725	5,745	5,77
Brasilien	100000 Fr.	1,645	1,649	1,664
Indien	100000 Fr.	1,608	1,612	1,613
Dongha	100000 Fr.	78,30	78,40	78,80

### Das Wetter

Die Wetterlage bleibt wegen der westlichen Depressions vorerst noch unbeständig. Für Mittwoch und Donnerstag ist wieder ein bedecktes, wolkenreiches Wetter zu erwarten.

Geschlossene: Freudenstadt: Hermine Lindauer geb. Schmid. Badelsbrunn Finkenberg: Albert Föcht, 29 1/2 Jahre alt.



**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Schießen in der Neujahrsnacht.**

Bei dem Schießen und Abdrücken von Feuerwerksgeschossen, sowie der Beschädigung ruhender Sachen und groben Unfuges in der Neujahrsnacht wird nachdrücklich gewarnt.

Zusammenhandlungen werden empfindlich bestraft. Die Kaufleute werden noch besonders darauf hingewiesen, daß die Abgabe von Rantionen und Feuerwerkskörnern an Jugendliche unter 16 Jahren verboten und strafbar ist.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die Polizeimannschaften zur strengen Überwachung und rücksichtslosen Anzeigerverfolgung bei Verfehlungen anzuholen.

Nagold, den 29. Dezember 1924.  
2190 Oberamt: Gallingen.

**Bürgerwohlfahrtsamt.**

Der Bezirksrat hat die Bürgerwohlfahrtsstelle, das Jugendamt und das Arbeitsamt Nagold unter der Bezeichnung

**Bürgerwohlfahrtsamt**

zusammengefaßt. Die Leitung dieses Amtes ist dem Rechnungsrat Kleger übertragen.

Die regelmäßigen Sprechstunden sind täglich von 10-12 Uhr vormittags.

Es wird hierauf hinzuweisen, daß Unterstützungsgesuche grundsätzlich bei den Gemeindebehörden anzubringen sind, ausgenommen hiervon sind jedoch die Gesuche von Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, die unmittelbar beim Bürgerwohlfahrtsamt gestellt werden können.

Die Gemeindebehörden wollen die beteiligten Kreise entsprechend aufklären.

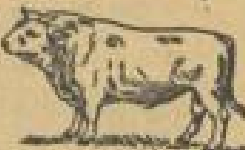
Nagold, den 27. Dezember 1924.  
2189 Oberamt: Gallingen.

**Gemeinde Gillingen.**

Oberamt Nagold.

**Farren=Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen Vorzahlung einen ca. 17 Jhr. schwarzen



**Schlachtfarren.**

Die Schlachtfarren werden am Freitag, den 2. Januar 1925, vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr abgeben. Der Verkauf über die Angebots wird sofort erfolgen.

Den 29. Dezember 1924.  
2187 Schultheißenamt: Widmann.

**Oberjettingen.**

**Schafweide=Verpachtung.**

Am Samstag, den 3. Januar 1925, nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr, wird auf dem Rathaus die Vor- und Nachsommerweide pro 1925 im öffentlichen Aufsteig verpachtet. Die Weide ist gut und kann im Vorwinter mit 120 Stück und im Nachwinter mit 300 Stück besetzt werden. Unbekannte Sehlerer haben Vermögenszeugnis neureifen Datum vorzulegen.



Der Gemeinderat.

**Den verehr. Schulpflichtigen**

zur Nachricht, daß die empfohlenen

**Frage- und Schülerbeobachtungsbogen**

vorrätig sind bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

**Bollmaringen.**

Sege eine 35 Wochen trüchtige, ca. 10 Gentner schwere

**Kalbin**



dem Verkauf aus.

2185 Wilhelm Teufel z. „Linde“.

**Im Winter**

ist es nicht nur wärmer, sondern auch gesünder.

**Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „3 Tannen“.

224 Zu haben bei:

Hörn-Drogistie Gebr. Brag, Fr. Schmid, Coloniales; H. Gony, Coloniales; W. Kentscher, Koffeiden; Ernst Sigler, Rohrdorf.

**Lehr=Verträge**

vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Am Mittwoch den 31. Dez. 1924

Nad 2177

**unsere Kassenschalter**

wegen des Jahresablaufes

**geschlossen.**

**Gewerbebank Nagold**

e. G. m. b. H.

Ein tüchtiger 2176

**Brauer u. Mälzer**

kann sofort eintreten.

Ebenfalls kann ein

kräftiger

**Sunge**

in die Lehre eintreten.

**A. Dölker,**

Brauerei „Dreikösig“

Rottenburg a. N.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser

**Württ. Landessparkasse**

Öeffentliche Ersparnis- und Kredit-Anstalt

Begründet 1818 — Für jedermann zugänglich

**Spar- und Depositen-Einlagen**

wertbeständig und hochverzinslich,

sowie Rückzahlungen vermitteln kostenfrei die Zweigstellen u. zwar in:

- Nagold Herr B. Schmid, Firma Berg u. Schmid,
- Altensteig „ H. Henzler, Firma Karl Henzler sen.,
- Berneck „ Rentamann Schwarzmaler,
- Ehhausen „ R. F. Schütte, Kaufmann,
- Egenhausen „ W. Kalmbach, Gemeindepfleger,
- Emmingen „ Oberlehrer Meffer,
- Gillingen „ R. Hummel, Kaufmann,
- Simmersfeld „ F. Fr. Hanselmann, Postagent,
- Sulz „ Friedrich Werner jr., Schmied,
- Walldorf „ Amtsdiener Holzmann,
- Wildberg „ E. Frauer, Kaufmann.

2193

**Selbstgemachte Eiermudeln**

deine und schmale, sowie allerersten

**Dlga-Zwieback**

empfehlen

2110

Wilh. Fischer, Bäckernstr.

**Der Schwäbische Heimatkalender**



für 1925

bei G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

**Industrie, Gewerbe und Privat Farben, Lacke, Öle jeder Art**

aus in Spezialgeschäft bei K. Ungerer, Nagold

Den! Den!  
**Was haben wir von Mütlingen zu halten?**

Zu A 2.— vorrätig bei Buchhandlung Zaiser Nagold.

Gesucht wird **Dienstmädchen**

von 17-22 Jahren gegen gute Vergütung und Behandlung für Landwirtschafft von 2192

Wilhelm Sobl, bei der Staats-Direktion b. Borsbeim.

**Neujahrslose** farbig und schwarz empfehlen

G. W. Zaiser Nagold.

**Künstlich oder leihweise gesucht**

ein Bild von der alten Stadtkirche.

Anträge nimmt die Geschäftsstelle des Gesellschafters entgegen.

**Sie sparen Geld!**

Verlangen Sie sofort gegen Einzahlung von 0.4 in Briefmarken auswärts. Katalog über

**Fahrräder** 1 Jahr Garantie von 68 an

**Nähmaschinen** 5 Jahre Garantie von 98 an

**Gummi Zubehörteile** Emil Levy Hildesheim 406.

Die neuen **Forstpreisklisten für 1925**

sind sofort erschienen und vorrätig bei

G. W. Zaiser Nagold.

Verkauf 2 schöne **Läufer Schweine.** Gottlieb Hirz, Walldorf.

**Lösungsbüchlein** bei G. W. Zaiser.

**Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold Bekanntmachung.**

Gemäß Vorstandsbeschluss ist Zahnarzt Dr. Bungert in Nagold ab 1. Januar 1925 zur Behandlung von Rassenkrankheiten zugelassen worden. Nagold, den 29. Dezember 1924. Vorf. des Vorstands: Verwaltung: 2125

**Turn-Verein Nagold.**

Am 1. Jan., nachmittags 7/5 Uhr, findet die

**Wiederholung des Theaterstücks**

unserer Weihnachts-Feier „Die ärztl. Verwandten“, Lustspiel in 3 Akten, statt. Hierzu wird jedermann herzl. eingeladen.

Eintrittspreis pro Person 50 Pfg. Saalöffnung 7/4 Uhr.

**Gasthof z. Löwen**

Donnerstag den 1. Januar (Neujahr)

**Tanz-Unterhaltung**

bei gut besetzter Streichmusik von 7/3 Uhr bis 7 Uhr von 8-12 Uhr.

**Mittwoch abend (Silvester)**

von 8 Uhr ab

**musikalische Unterhaltung.**

Eintritt frei.

Ausschank vom Faß prima Doppelbock, hell und dunkel. Kurlenbauer.

**Morgen Silvester**

**Mehel-Suppe**

in der „Rose“.

**Für Silvester**

- la. Schwarzwälder Kirchwasser
- „ Heidelbeergeist
- „ Himbeergeist
- „ Zwetschgenwasser
- „ Liköre

**Jakob Nestlen.**

Niederlage bei: Gustav Heller.

**Neujahrs-Glückwunschkarten**

in großer Auswahl bei G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

erschient an jedem Sonntag. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.

Preis monatlich 4 L. 80 (inkl. Postgebühren). Bezugsort: Nagold. Die einjährige Zeile auf dem ersten Blatt oberhalb des Titels kostet 10 L. 80. Die einjährige Zeile auf dem ersten Blatt unterhalb des Titels kostet 10 L. 80. Die einjährige Zeile auf dem ersten Blatt unterhalb des Titels kostet 10 L. 80.

Nr. 307

**Gedanke**

Es ist ein Gedanke, der eine neue Welt erschaffen hat.

Ein deutscher Mensch: Weihnachten ist jenseits der Zeit, der Tag, an dem alle die alten Sünden des Jahres vergehen. Nach dem Abend wird es wieder über Nacht in die Feiertage der Gegenwart des ersten Morgens. In den des Offenbarungs, die wie eine Kraft auf der Seite die heilige Schriften Seite die Tugend.

Jahrhunderts, das ist ein Gedanke, der uns die Welt und die Kultur zeigt. In der Welt ist ein Gedanke, der uns die Welt und die Kultur zeigt. In der Welt ist ein Gedanke, der uns die Welt und die Kultur zeigt. In der Welt ist ein Gedanke, der uns die Welt und die Kultur zeigt.

**Wie der**

Der Neujahrstag ist ein Tag, an dem alle die alten Sünden des Jahres vergehen. Nach dem Abend wird es wieder über Nacht in die Feiertage der Gegenwart des ersten Morgens. In den des Offenbarungs, die wie eine Kraft auf der Seite die heilige Schriften Seite die Tugend.

